



PRODUKTPASS

Bitte unbedingt lesen! In dem Produktpass stehen wichtige Informationen zu den Gebrauchs- und Pflegeanweisungen!

Inhalt

Auswahl des Aufstellortes	5
Auspacken	5
Transport	6
Aufbauen	6
Unterhaltungspflege	7
Allgemeine Hinweise zur Benutzung	9
Funktionen	9
Gewährleistungsansprüche	10
Gewährleistungsausschlüsse	10
Sitzhärteunterschiede	11
Lose Sitzkissen	12
Lose Rückenkissen	12
Wellenbildung	12
Farb- / Strukturabweichungen	12
Armlehnen	13
Changieren	13
Pilling	13
Geruch	13
Elektrostatische Aufladung	14
Haustiere	14
Polsterung	14
Kammerkissen	15
Lichtechtheit	15
Fußböden	15
Sichtholz	16
Unterhaltungspflege	16
Stoff	17
Kunstleder	17
Leder	17
Reinigung und Fleckentfernung	17
Holzoberflächen	17
Metalloberflächen	18
Entsorgung	18
Qualität schafft Vertrauen	18

SIE HABEN GUT GEWÄHLT BEI IHREM NEUEN MÖBELSTÜCK.

Wir haben für Sie diesen Produktpass mit detaillierten Gebrauchs-, Pflegehinweisen und Gewährleistungsbestimmungen zusammengestellt und bestätigen, dass Sie ein Produkt erworben haben, welches eine intensive Qualitätskontrolle nach den strengen Vorgaben der DGM (Deutsche Gütegemeinschaft Möbel) erfolgreich durchlaufen hat.

Weitere Sprachen vom Produktpass finden Sie unter:
www.sofa-info.com/doc/produktpass

Damit Sie lange Freude an Ihrem Möbelstück haben, behandeln Sie dieses sorgfältig und pflegen es regelmäßig.

Wichtige einzelne Hinweise entnehmen Sie bitte der jeweiligen Beilage in Ihrem kundenspezifisch zusammengestellten Infokuvert.

Ihr Möbelstück ist zur bestimmungsgemäßen Verwendung und sachgerechten Nutzung im privaten Wohnbereich (Innenbereich) konstruiert und geeignet.

Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre aufmerksam durch und befolgen die Tipps und Informationen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Möbelstück.

Ihr Möbelstück zieht ein!

• 1.1 Auswahl des Aufstellortes

Beachten Sie bitte, dass Möbel dem Verwendungszweck entsprechend aufgestellt werden, so dass:

- Polstermöbel vor direkter Licht- und Sonneneinstrahlung bzw. intensiver Wärmeeinwirkung geschützt sind, um ein Verblässen u. Austrocknen des Bezugsmaterials zu minimieren.



- genügend Freiraum zum Bedienen und Ausführen von Funktionen vorhanden ist.
- ausreichend Abstand zu Wänden gewahrt ist, um Schimmelbildung zu verhindern und Abfärbungen zu vermeiden.
- für ausreichend Raumklima gesorgt ist.
- Netzkabel und elektrische Zuleitungen nicht beschädigt werden.
- Geräuschbildungen bei Unebenheiten des Bodens entstehen könnten (Teppiche, schiefe Böden usw.). Bitte gleichen Sie diese Unebenheit mit geeigneten Hilfsmitteln wie Filz, Unterlegscheiben usw. aus.

• 1.2 Auspacken

Um Beschädigungen der Bezüge zu vermeiden, verwenden Sie bitte zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände.



Die Klebebänder bitte an der Folienverpackung mit der Hand abziehen.

• 1.3 Transport

Transportieren Sie Ihr Möbelstück nur mit zwei oder mehreren Personen. Heben Sie das Möbelstück nicht an den Seitenteilen beziehungsweise an den Kopf- und Fußteilen an.



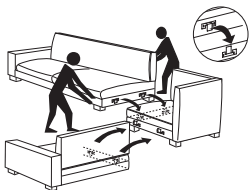
Sofa richtig heben

Sofa falsch heben

Schieben und ziehen Sie das Möbelstück nicht, sondern heben Sie es vorsichtig an. Ein korrekter Transport ist nur durch Anheben am unteren Gestellrahmen gewährleistet.

• 1.4 Aufbau

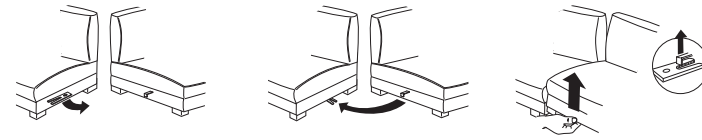
Elementverbinder:



Stellen Sie die Elemente nebeneinander an den richtigen Standort und hängen dann nacheinander die einzelnen Elemente ein. Heben Sie die Elemente an und drücken Sie dann diese herunter, so dass die Elementverbinder ineinander einhaken.

Sämtliche Elementverbinder müssen eingehakt sein, damit keine Höhenunterschiede entstehen. Bitte nach dem Einhängen die Elemente kräftig nach unten drücken.

Rasterverbinder:



Zum Verbinden klappen Sie den Rasterverbinder in den rechten Winkel zum Möbel und schieben die Elemente dicht zusammen, bis die Verbinderbeschläge hörbar einrasten und evtl. Lücken der Polsterung geschlossen sind. Zum Lösen der Verbindung heben Sie ein Element nach oben aus dem Rasterverbinder heraus und versetzen das Element seitlich.

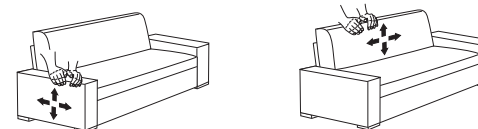
Solange die einzelnen Elemente miteinander verbunden sind, darf die Polstergruppe nicht verschoben werden!

• 1.5 Unterhaltspflege

Polstermöbel sind weich und verformbar. Zur Erhaltung von Qualität und Gebrauchseigenschaften ist eine regelmäßige Unterhaltspflege unabdingbar. Folgende Maßnahmen sollten deshalb zur Werterhaltung regelmäßig durchgeführt werden.

Aufklopfen der Polster

Die regelmäßige Nutzung wird Spuren auf den Polsterelementen hinterlassen, wie z.B. Sitzabdrücke, verschobene Nähte und Wellenbildung auf den Gebrauchsflächen. Durch Aufklopfen der Polster bekommt das Polstermöbel wieder seine gewünschte Form und Optik.



Besonders legere Polstermöbel

Die Unterhaltspflege bei Garnituren dieser Polsterart (Steppmatten, loses Füllmaterial, Funktionen usw.) ist besonders wichtig. Diese Möbel weisen bereits zum Zeitpunkt der Lieferung ein gewisses Wellenbild auf. Meist sind im Sitz und/oder Rücken hochwertige Kammerkissen eingearbeitet. Das Füllmaterial wird innerhalb der Kissen in Kammern gehalten, damit es sich nicht verschiebt.



Je nach Art und Stärke des Bezugsmaterials werden sich sowohl die Kammern als auch das Füllmaterial mal mehr, mal weniger abzeichnen. Durch Aufklopfen der Polster nach dem Gebrauch kann die Stauchung der Kissenfüllung weitgehend rückgängig gemacht werden.

Nahtversatz / Höhenverschiebungen

Diese sind gebrauchtsabhängig und unvermeidbar. Durch sanftes Ziehen und Ausrichten des Bezuges können entstandene Nahtversätze und/oder Höhenunterschiede wieder ausgeglichen werden.



• 2.1 Allgemeine Hinweise zur Benutzung

Die Stabilität Ihres Möbelstücks wird durch das Holz- bzw. Metallgestell gewährleistet, das so entworfen wurde, dass es den Belastungen der bestimmungsgemäßen Verwendung standhält.



Achten Sie darauf, dass niemand auf dem Möbelstück herumspringt.
Lassen Sie sich nicht in das Möbelstück hineinfallen.



Setzen Sie sich nicht auf Rücken- bzw. Armlehnen oder sonstige Funktionsteile.



Ziehen oder schieben Sie das Möbelstück nicht, sondern heben es zum Versetzen an.

Achten Sie beim Aufstellen, Transport oder Umsetzen des Möbelstücks darauf, dass die Füße bzw. Rollen nicht schräg belastet werden und gerade stehen, da sie sich sonst verbiegen oder abbrechen können.

Bei Polsterteilen mit einer Schlaffunktion ist es wichtig, durch gutes Auslüften der Liegepolster dazu beizutragen, dass eine Schimmelbildung vermieden wird. Bitte beachten Sie auch, dass Liegefunktionen nicht als täglicher Bettersatz anzusehen sind.

• 2.2 Funktionen

Alle Funktionsteile benötigen einen gewissen Spielraum. Beachten Sie daher, dass je nach Bezugsart und -dicke fertigungstechnische Zwischenräume entstehen können und leichte Maßveränderungen unumgänglich sind. Wir empfehlen dringend, die Funktionsteile nach der Benutzung immer in ihre Ausgangsposition zu bringen und die Polster wieder auszurichten, um evtl. Unregelmäßigkeiten und Maßdifferenzen anzugleichen oder Stauchungen im Polster und entstandene Falten zu glätten.

Achtung: Funktionsbedingt dürfen Wellen / Falten vorhanden sein oder im Gebrauch entstehen (z.B. Knickrücken oder Relaxfunktionen). Leichte mechanische Geräusche durch Materialschwingungen oder notwendiges „Spiel“ in der Konstruktion sind nicht zu vermeiden und können daher

als konstruktionsbedingt eingestuft werden. Es kann bei der Verstellung, dynamischer Belastung oder Gewichtsverlagerung aufgrund der Beweglichkeiten immer zu leichten Geräuschen kommen. Die gewöhnlich zu erwartende Nutzung ist durch eine Geräuschbildung i.d.R. nicht eingeschränkt.

Regelmäßige Kontrollen sind bei Möbeln mit Funktionen zu empfehlen. Bei nutzungsbedingten Veränderungen von Montagezustand, Polsterung oder Beschlageinstellungen liegt die Beachtung der Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanweisung in der Sorgfaltspflicht des Verbrauchers.

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Gelenke der Beschläge auf Ihre Sauberkeit. Eine grobe Reinigung der Gelenke ist zu empfehlen. Da ein Funktionsmöbel regelmäßigen Bewegungsabläufen ausgesetzt ist, kann unter dem Möbel Metallabrieb entstehen. Bitte entfernen Sie diesen regelmäßig durch Saugen bzw. Wischen.

• 3.1 Gewährleistungsansprüche

Gewährleistungsanspruch besteht nur für die bemängelte Sache und nicht für den gesamten Lieferumfang (Gesamt und Detailansichtsfotos sind zur Beurteilung hilfreich). Die Behebung des Sachmangels erfolgt in der Regel über den Vertragspartner und wird nur gegen Vorlage des Kaufvertrages geleistet. Wenden Sie sich daher bitte immer zuerst an Ihren Vertragspartner!

• 3.2 Gewährleistungsausschlüsse

- normale und natürliche Abnutzungserscheinungen
- Verschleiß durch übermäßigen oder nicht sachgerechten Gebrauch
- unsachgemäße Montagen oder Dienstleistungen nicht autorisierter Personen
- unübliche, z. B. gewerbliche Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs
- sachfremder Umgang mit Hitze, Feuchtigkeit, Flüssigkeiten und Pflegemitteln

- Schäden durch spitze, scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände
- Umwelteinflüsse wie extreme Trockenheit, Feuchtigkeit, Licht, Temperatur
- mutwillige Zerstörung, Zweckentfremdung, Überlastung oder Unfallschäden
- Schäden und Anschmutzungen durch Haustiere, Heizquellen, Witterung
- Verschmutzungen wie z. B. Körperschweiß, Körper- oder Haarpflegemittel
- Verfärbungen durch Medikamenten-Inhaltsstoffe (toxische Reaktion)
- alle Veränderungen durch säure-, lösungs- oder alkoholhaltige Mittel
- ungeeignete Reinigungs-, Reparatur- oder Nachbesserungsversuche
- Quellschäden durch stehende Feuchtigkeit oder nicht entferntes Kondensat

Durch Fremdprodukte verursachte Schäden, wie z. B. Dampfreiniger, nicht vom Hersteller empfohlene Imprägnier- und Pflegemittel, Jeans-Abfärbungen, sonstige nicht farbechte Textilien, Klettbänder an Freizeitkleidung oder angeklebte, zucker-, säure-, weichmacherhaltige-, bleich- oder lösemittelhaltige Substanzen sind von der Gewährleistung ausgenommen. Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 2 Jahren und die Empfehlung, Gebrauchsspuren oder Fehlfunktionen nach der Übernahme zu dokumentieren. Nachbestellungen und Änderungen sind branchenüblich immer nur bis zum Modell-, Dekor- oder Ausführungsauslauf zu garantieren. Zusätzliche Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der Planung und dem Einbau entstehen, sind von der Gewährleistung ausgenommen!

WISSENSWERTES

• 4.1 Gebrauchsbedingte Sitzhärteunterschiede

Ihre Polstergarnitur macht im Laufe der Zeit eine Entwicklung mit, welche als Einfedern bezeichnet wird. Die gesamte Polsterung passt sich Ihrem Körpergewicht an und verändert sich dadurch. Deshalb sollte jede Garnitur gleichmäßig genutzt werden, damit die Sitzhärte nicht lediglich einseitig nachlässt. Ist eine Garnitur erst eingefedert, verändert sich die Polsterung so gut wie nicht mehr.

● 4.2 Konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede

Bei Runden, Verwandlungssofas etc. ist durch die konstruktionsbedingten unterschiedlichen Aufbauten nicht immer eine gleichmäßige Sitzhärte gewährleistet.

● 4.3 Lose Sitzkissen

Das Wort „lose“ bedeutet, dass die Sitzkissen sich während des Gebrauchs verschieben können und somit immer in die ursprüngliche Position zurückgebracht werden sollten. Der Vorteil hierbei ist, dass die Kissen bei Maßgleichheit austauschbar sind und dadurch eine gleichmäßige Abnutzung gewährleistet wird.

● 4.4 Lose Rückenkissen

Bei losen und aufgesetzten Rückenkissen ist es unumgänglich, dass diese nach jedem Gebrauch regelmäßig aufgeschüttelt werden müssen, um sie in ihre ursprüngliche Form zurückzubringen.

● 4.5 Natürliche und konstruktionsbedingte Wellenbildung

Bei allen Bezugsmaterialien ist festzuhalten, dass eine gewisse Wellenbildung, bedingt durch die Dehnbarkeit dieser, bereits bei der Produktion bzw. bei der Nutzung warentypisch ist.



● 4.6 Farb- / Strukturabweichungen

Farbtoleranzen zwischen dem beim Kauf vorliegenden Muster und der Lieferung sind möglich. Dies gilt insbesondere bei Naturfasern und Leder. Aus färbetechnischen Gründen kann für eine absolute Farb- und Strukturgleichheit keine Gewähr übernommen werden.

● 4.7 Armlehnen

Die Armlehne an einem Polstermöbel hat zwei unterschiedliche Funktionen: zum einen dient sie als Auflage für die Arme, und zum anderen ist sie entscheidend für die Optik bzw. für das Design eines Möbels.

Armlehnen sind aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht dafür ausgerichtet, das Gewicht einer Person zu tragen.

● 4.8 Changieren (Gebrauchslüster, Schattierungen, Sitzspiegel)

Bedingt durch die Florlage (Strichrichtung) erscheint der Stoff je nach Lichteinfall heller oder dunkler. Dadurch kann der Eindruck entstehen, dass der Bezug Farbunterschiede aufweist. Der Grund für dieses Changieren liegt darin, dass der Bezugsstoff generell in einer Strichrichtung verarbeitet wird, z.B. bei einer Eckgruppe wird das Licht, je nach Standort der einzelnen Polsterteile, nun unterschiedlich reflektiert. Dieses ist eine warentypische Eigenschaft.

● 4.9 Pilling

Während des Gebrauchs kann sich die Faser des Bezugsmaterials (Besonders bei Chenillegarnen) aufflauschen und in der Folge können auf der Oberseite kleine Knötchen (Pills) entstehen, wie man sie von Wollpullovern kennt. Diese bestehen aus verknäulten Fasern, die sich häufig (je nach Nutzungsintensität) aus dem Bezugsmaterial herausarbeiten, sehr oft aber auch durch den Anstrich von Fremdfasern, in der Regel von externen Textilien (z.B. Kleidung oder Woldecken), stammen. Durch die sogenannten Ankerfasern gehen diese Pills dann eine mehr oder weniger starke Verbindung mit dem Bezugsmaterial ein.

Die Pills können mit einem Fusselrasierer entfernt werden. Die Entfernung beeinträchtigt weder die Haltbarkeit noch wird der Stoff dadurch beschädigt.

● 4.10 Geruch

Neue Produkte riechen anfänglich. Das ist allgemein bekannt und kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern.

Die materialspezifische Geruchsintensität verflüchtigt sich in der Regel im Gebrauch und wird durch Randbedingungen wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankungen, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und Dauer, Empfindlichkeiten von Personen usw. beeinflusst und als unbedenklich betrachtet.

Bestimmte Naturprodukte, wie z. B. Leder, Massivholz usw. beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung können Sie sich von Ihrem Vertragspartner aushändigen lassen.

● 4.11 Elektrostatische Aufladung

Möbelstoffe und andere überwiegend synthetische Materialien besitzen eine natürliche Leitfähigkeit und können nur begrenzt Feuchtigkeit aufnehmen. Die elektrostatische Aufladung hängt in erster Linie mit zu trockener Raumluft zusammen, vor allem in den Wintermonaten und in Kombination mit synthetischen Materialien, z.B. Teppichböden, Textilien, textilen Polsterbezügen, Kissen, Decken etc. und entlädt sich über das Möbelstück. In solchen Fällen müssen die Anforderungen an das ideale Raumklima erfüllt werden. Erhöhen Sie hierzu die Luftfeuchtigkeit.

● 4.12 Haustiere

Hier ist schlicht Vorsicht geboten. Haustiere mit Krallen oder Schnäbeln können ganz erhebliche und vielfach irreparable Schäden anrichten. Tierhaare, besonders Katzenhaare, lassen sich aus Textilien nur schwer entfernen. Ein wirksamer Schutz hierbei wäre, Ihr Polstermöbel mit einem geeigneten Material (Auflagen, Decken usw.) vor möglichen Beschädigungen oder Verunreinigungen zu schützen.

● 4.13 POLSTERUNG „Straff“

Polsteraufbau, bei dem durch konstruktive Maßnahmen (vorgespannte Polsterung) die Wellenbildung der Bezüge weitgehend vermieden wird. Konstruktions- oder modellbedingte Züge, z.B. an Rundungen, Raffungen sind design- oder konstruktionsbedingt.

● 4.14 Polsterung „Leger/ Locker“

Weicher, legerer Polsteraufbau bei dem eine modellbedingte oder gestalterisch gewünschte Wellenbildung der Bezüge sowie Sitzabdrücke warentypisch sind. Die Abzeichnung bei Steppmatten und Kissen sind design- oder konstruktionsbedingt.

● 4.15 Polsterung „besonders Leger“

Eine besonders leger Polsterung zeichnet sich durch eine superweiche/ softige Obefläche aus. Die Bezüge zeigen bereits im Neuzustand ein ausgeprägtes Wellenbild, das design- und konstruktionsbedingt gewollt ist.

● 4.16 Kammerkissen

Einige Garnituren unserer Kollektion sind im Sitz und/ oder Rücken mit hochwertigen Kammerkissen ausgestattet. Das Füllmaterial wird innerhalb der Kissen in Kammern gehalten, damit es sich nicht verschiebt. Je nach Art und Stärke des Bezugsmaterials können sich sowohl die Kammern als auch das Füllmaterial mal mehr, mal weniger abzeichnen. Um ein Stauchen des Füllmaterials zu verhindern, gehören diese Sitz- und Rückenkissen nach Gebrauch aufgeschüttelt, wie Sie es bereits vom Kopfkissen Ihres Bettes kennen.

● 4.17 Lichtechtheit

Sie kennen es von Kleidungsstücken: Im Laufe der Zeit bleichen sie aus. Das geschieht durch das Waschen, aber auch durch das Sonnenlicht oder Halogenstrahler. Polsterstoffen und Lederbezügen geht es ähnlich. Deshalb sollten Sie das Polstermöbel nicht direkt an das Fenster stellen. Beschatten Sie das Sofa bei intensiver Sonnenstrahlung und stellen Sie es auch nicht direkt unter Halogenstrahler. So können Sie dafür sorgen, dass die Farbe Ihres Polstermöbels lange schön und intensiv bleibt.

● 4.18 Fußböden

Um Ihren individuellen Fußboden zu schützen, denken Sie bitte an eine geeignete Schutzunterlage (z.B. Filz, Kunststoff, o.ä.), um Verkratzen,

Beschädigungen, o.ä. zu vermeiden. Filzgleiter sind Verschleißartikel und müssen rechtzeitig vor Abnutzung getauscht werden.
Montierte Füße, die sich im Gebrauch lockern können, sollten gelegentlich ausgerichtet und nachgezogen werden.

● 4.19 Sichtholz

Die Lebensgeschichte eines Baumes wird durch charakteristische Wuchsmerkmale wie Zeichnung, Struktur und Farbe geprägt. Diese abweichenden Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbarem Echtholzmöbel in modellbezogener Material- und Verarbeitungsstruktur ein echtes Unikat mit einem einzigartigen Erscheinungsbild.

Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit, z. B. zwischen Planungsmuster und Lieferung, kann deshalb nicht garantiert werden.

WICHTIGE REINIGUNGS & PFLEGEHINWEISE

5.1 Unterhaltungspflege

Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs benötigen auch Möbelbezugsmaterialien eine regelmäßige Pflege, da sie ebenfalls einer ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung ausgesetzt sind. Allgemein sollte man die Verschmutzungen nicht zu intensiv werden lassen, um die Reinigungsmaßnahmen nicht zu erschweren und das Einziehen der Verschmutzungen in den Bezugsmaterialien zu verhindern. Richtige Reinigung und Pflege erhalten den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel. Zur Pflege der Polsterung beachten Sie bitte das Kapitel 1.5.

● 5.1.1 Stoff

Wir empfehlen regelmäßiges Absaugen mit einer speziellen Polsterdüse bei geringster Saugstärke in Strichrichtung da sich bei zu hoher Saugstärke einzelne Polsterwattefasern herausarbeiten können. Von Zeit zu Zeit sollte, zum Erhalt der Elastizität der Fasern Ihres Bezugsstoffes, besonders in der Heizphase in zentralbeheizten Räumen ihr Möbelstück mit einem nebelfeuchten Tuch abgewischt werden.

● 5.1.2 Kunstleder

Sie sollten Ihr Möbelstück regelmäßig mit einem weichen nebelfeuchten Tuch abwischen. Von zu „nassem“ Reinigen wird dringlichst abgeraten!

● 5.1.3 Leder

Leder ist genügsam und wenig anspruchsvoll in der Pflege, jedoch empfindlich gegen alle aggressiven Mittel. Benutzen Sie niemals Fleckenentferner, Lösungsmittel, Terpentin, Schuhcreme oder andere ungeeignete Mittel. Um die Schönheit Ihres hochwertigen Leders lange zu erhalten, ist eine abgestimmte Reinigung und Pflege erforderlich. Sie frisken die Optik Ihres Leders auf, verlängern die Haltbarkeit und die ledertypischen Eigenschaften Ihrer Polstergarnitur um viele Jahre. Ergänzende Informationen zur Pflege Ihres Lederbezuges entnehmen Sie bitte Ihrem Infokuvert.

● 5.2 Reinigung und Fleckentfernung

Fleckentfernung sollte grundsätzlich die Arbeit des professionellen Dienstleisters für Polsterreinigung sein. Wir möchten Sie hier ausdrücklich darauf hinweisen, dass Schäden infolge einer unsachgemäßen Fleckentfernung von uns nicht anerkannt werden können.

● 5.3 Holzoberflächen

Lackierte, gewachste und geölte Oberflächen sollten mit einem leicht angefeuchteten Ledertuch gereinigt werden. Die Oberflächen sind vor heißen Gegenständen zu schützen.

● 5.4 Metalloberflächen

Metalloberflächen sollten mit einem feuchten Tuch gereinigt und gepflegt werden. Anschließend mit einem trockenen, weichen Tuch nachpolieren. Für geschliffene Oberflächen sind im Handel Spezialreiniger erhältlich.

● 6.1 Entsorgung

Da wir uns der Umwelt verpflichtet fühlen, bitten wir Sie, Ihr Möbelstück nach Ablauf der Nutzung einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen! Elektrogeräte (z.B. Akkus, Bedienteile, Motoren, sonst. Elektronikteile) führen Sie bitte den vorgesehenen Sammelsystemen zu (hierzu erkundigen Sie sich bitte bei den kommunalen Ämtern). Auch das bei der Anlieferung verwendete Verpackungsmaterial ist wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Materialien sortenrein getrennt in den vorgesehenen Sammelsystemen.

● 7.1 Qualität schafft Vertrauen

Das Goldene M, Emissionslabel und Klimaneutrale Möbelherstellung Siegel werden von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM) vergeben. Diese neutralen Siegel zertifizieren die Sicherheit, Langlebigkeit sowie einwandfreie Verarbeitung unserer Möbel. Zertifizierte Produkte müssen in Bezug auf Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit strenge Anforderungen erfüllen.



Die nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) mitzuteilenden
Informationen sowie weitere Sprachen vom Produktpass finden Sie unter:
www.sofa-info.com/doc/produktpass

